

organisation auf dem Lande ist die Herstellung einer engen und kameradschaftlichen Zusammenarbeit der Genossenschaftsbauern mit den werktätigen Einzelbauern von entscheidender Bedeutung. Die VdgB (BHG) kann ohne die aktive Mitarbeit der Genossenschaftsbauern, dieser fortschrittlichsten und aktivsten werktätigen Bauern, ihre Aufgabe nicht voll erfüllen. Dazu ist es jedoch notwendig, daß die VdgB (BHG) inner- und außerhalb der Organisation einen scharfen und kompromißlosen Kampf gegen die Feinde der LPG führt, daß sie die Produktionsgenossenschaften unterstützt und fördert und ein enges kameradschaftliches Verhältnis zwischen Genossenschafts- und werktätigen Einzelbauern herstellt und sichert. Diese enge, kameradschaftliche Zusammenarbeit ist zugleich eine wichtige Voraussetzung für die Gewinnung der Masse der werktätigen Bauern für den Weg der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. Diese Zusammenarbeit darf nicht mehr nur in den Beschlüssen der Vorstände deklariert, sondern sie muß in den Dörfern, in den Ortsvereinigungen durch praktische gegenseitige Hilfe, durch den Erfahrungsaustausch, durch die Unterstützung der Genossenschaftsbauern durch die VdgB (BHG) besonders in den neugebildeten kleinen LPG organisiert werden.

Darüber hinaus ist jedoch auch die Tendenz zu überwinden, daß sich die Genossenschaftsbauern von der Arbeit in der VdgB (BHG) zurückziehen, oder daß sie die VdgB (BHG) nur als eine Organisation der werktätigen Einzelbauern betrachten. Das würde in der Konsequenz dazu führen, die Klasse der werktätigen Bauern zu spalten und ihren besten fortschrittlichsten Teil von der Masse der Einzelbauern zu isolieren. Deshalb ist es notwendig, den Beschluß des Zentralvorstandes der VdgB (BHG) über die Maßnahmen zu einer praktischen engen Zusammenarbeit zwischen Genossenschafts- und werktätigen Einzelbauern und über die Aufgaben der Ortsvereinigungen in den Dörfern, die nur aus Genossenschaftsbauern bestehen, genau zu beachten.

Eine wichtige Aufgabe bei der Verwirklichung des neuen Kurses besteht darin, die Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte bedeutend zu steigern. Partei und Regierung haben wesentliche Voraussetzungen für die Lösung dieser Aufgabe geschaffen. Es kommt jetzt darauf an, die Masse der werktätigen Bauern davon zu überzeugen, daß die Verbesserung der Lebenslage der Werktätigen und damit auch der werktätigen Bauern vom Beitrag jedes einzelnen abhängig ist. Deshalb muß sich die Massenorganisation der werktätigen Bauern voll und ganz für die Erfüllung der Erfassungs- und Aufkaufpläne verantwortlich fühlen. Es ist notwendig, daß die Leitungen der VdgB (BHG) in regelmäßigen Abständen zum Stand der Erfüllung in ihrem Bereich (Dorf, Kreis, Bezirk) Stellung nehmen, zur Entfaltung der gegenseitigen Hilfe bei der Ablieferung, zur Organisation der Massenkontrolle über säumige Ablieferer konkrete Beschlüsse fassen, ihre Durchführung kontrollieren und an Beispielen zeigen, wie diese Aufgabe gelöst werden muß.

Die VdgB (BHG) muß die hervorragenden Beispiele patriotischer Initiative werktätiger Bauern, die den großen Vorbildern in der volkseigenen Industrie folgen, und die z. B. Pläne mit genauen Zielen zur Steigerung der Produktion in den LPG und in ganzen Dörfern erarbeiten, die sich das Ziel stellen, pro Morgen 1,2 oder sogar 3 dz Fleisch zu erzeugen, breit popularisieren und diese Beispiele im Jahr der großen Initiative zu einer Massenbewegung der werktätigen Bauern entwickeln. Die Entfal-

tung der Wettbewerbs- und Selbstverpflichtungsbewegung unter den werktätigen Bauern ist der Gradmesser für die Wirksamkeit der politischen Massenarbeit der VdgB (BHG).

Der IV. Deutsche Bauerntag ein Ereignis von großer nationaler Bedeutung

Gegenwärtig bereitet sich die VdgB (BHG) auf ein großes politisches Ereignis vor. Im Februar 1954 findet an der Oder-Neiße-Friedensgrenze in Görlitz der IV. Deutsche Bauerntag statt.

Der IV. Deutsche Bauerntag wird ein mächtiger Ausdruck des festen Willens der werktätigen Bauern sein, unsere Arbeiter- und Bauernmacht, unsere großen demokratischen Errungenschaften mit allen Kräften gegen Saboteure und Brandstifter und gegen die Feinde unseres Volkes zu verteidigen und unbeirrbar für den Abschluß eines Friedensvertrages und die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands zu kämpfen.

Während seines Verlaufes werden die werktätigen Bauern vor der Arbeiterklasse und dem gesamten werktätigen Volk Rechenschaft ablegen, wie sie ihre Bündnisverpflichtungen erfüllen, wie sie durch die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion und die Erfüllung der Erfassungs- und Aufkaufpläne zur schnelleren Verwirklichung des neuen Kurses beigetragen haben.

Der IV. Deutsche Bauerntag wird auch für die werktätigen Bauern in Westdeutschland zu einem wichtigen, für ihre Entwicklung bedeutsamen Ereignis werden, weil er die Überlegenheit der Agrarpolitik der Deutschen Demokratischen Republik gegenüber der Politik des „Grünen Plans“, der Politik der Kriegsvorbereitungen in Westdeutschland zeigen und Maßnahmen für die Verstärkung des nationalen, patriotischen Kampfes der deutschen Bauern beschließen wird. Deshalb ist der IV. Deutsche Bauerntag zugleich ein wichtiges nationales Ereignis, dessen Vorbereitung in den Dörfern nicht allein die Angelegenheit der VdgB (BHG) sein kann, sondern zur Sache aller werktätigen Menschen in unserer Republik werden muß.

Die wichtigste Aufgabe bei der Vorbereitung des IV. Deutschen Bauerntages besteht in der Durchführung der Neuwahlen zu den Vorständen und Revisionskommissionen sowie in der Wahl der Delegierten zu den Bauerntagen. Die Wahlen haben für die Verbesserung der Arbeit der Organisation, für die Wahrung und Stärkung ihres Charakters als Klassenorganisation der werktätigen Bauern große, entscheidende Bedeutung. Der bisherige Verlauf der Wahlen zeigt, daß feindliche großbäuerliche Elemente versuchen, den Charakter der Organisation zu verfälschen und sich in ihre Leitungen einzuschleichen, um dort ihre Politik durchzusetzen und die werktätigen Bauern irrezuführen. Gleichzeitig versuchen sie mit den verschiedensten Methoden, von der Verbreitung von Gerüchten bis zur Bedrohung und zu offenen Terrorakten, die Organisation von der Lösung ihrer politischen Aufgaben abzuhalten. Eine gefährliche Methode des Klassenfeindes besteht darin, die fortschrittlichsten Kräfte in der VdgB (BHG), insbesondere die Mitglieder der Partei der Arbeiterklasse, zu diskreditieren, um sie aus der Leitung der Organisation zu verdrängen und durch schwankende, oftmals vom Großbauern abhängige Elemente zu ersetzen.

Die Organisationswahlen der VdgB (BHG) müssen eine große politische Auseinandersetzung der fortschrittlichen demokratischen Kräfte im Dorf mit den Feinden der Arbeiter- und Bauernmacht werden. Das Ergebnis